

Der Vortrag beschäftigt sich mit jenen einflussreichen Intellektuellen, die seit der Mitte des 14. Jh. begannen, die Sprache Römischer Autoren (Cicero, Vergil) und die Kultur und Geschichte der Antike zu erforschen, um diese Schriften und künstlerischen Erzeugnisse nachahmen zu können. Viele Humanisten verstanden ihre Arbeit als Beitrag zur Schaffung bzw. Erhaltung politischer Öffentlichkeit, wie sie in den italienischen mittelalterlichen Stadtstaaten (etwa in der Republik Florenz) gelebt wurde. Wichtige Vertreter dieser Bewegung bekleideten hier hohe Ämter (Leonardo Bruni Aretino) oder hatten eine fundierte humanistische Ausbildung als Vorbereitung auf die Politik erhalten (Niccolò Machiavelli). Die aus der Antike überlieferte Wissenschaft der Rhetorik bildete einen wichtigen Fokus, von dem vielfältigen Interessen dieser Intellektuellen ausgingen. Sie befassten sich mit dem Phänomen der Sprache als Herrschaftsinstrument (Ermolao Barbaro) ebenso wie mit Ästhetik in Literatur und bildender Kunst, für die sie einflussreiche Bild- und Stilprogramme entwickelten (Leon Battista Alberti). Die Humanisten fanden weitere Aufgabengebiete in der Reform der Logik und der Dialektik (Lorenzo Valla) und der Kodifizierung der Nationalsprachen, die auch verwendet wurden um universale Herrschaftsansprüche zu legitimieren (Nebrija). Trotz - oder gerade wegen - ihrer zentralen Rolle in den Gesellschaften der Renaissance wurden die Humanisten auch zur Zielscheibe des Spottes, der sich in der Komödie des 16. Jahrhunderts reflektiert findet.

Sergius Kodera

ist seit 2004 Privatdozent am Institut für Philosophie der Universität Wien.

Auslandsaufenthalte und Stipendien (Erwin Schrödinger, Frances Yates) in London (Warburg Institute), New York (Columbia University) und Wien (IFK). Forschungs- und Publikationsschwerpunkt zur intellektuellen Kultur der italienischen Renaissance.

Publikationen und Übersetzungen u. a. zu Marsilio Ficino, Leone Ebreo, Giambattista della Porta, Giordano Bruno, Fernando de Rojas. Ab 2004 Aufbau und seither Leitung der Abteilung Kunst- und Kulturwissenschaften an der New Design University, St. Pölten, Niederösterreich. Letzte publizierte Monographie: Giordano Bruno, *Cabala del asino pegaseo*. Italienisch/Deutsch (Herausgeberschaft, Co-Übersetzung, Einleitung, Anmerkungen). Hamburg (Felix Meiner Verlag) 2009